



Geschäftsführung Unterausschuss Wohnen

Frau Rieckborn

Telefon: (0221) 221 27467

Fax: (0221) 221 27447

E-Mail: Alexandra.Rieckborn@stadt-koeln.de

Datum: 28.04.2022

Niederschrift

über die **Sitzung des Unterausschusses Wohnen** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 28.04.2022, 15:30 Uhr bis 15:49 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Daniel Bauer-Dahm	GRÜNE
Herr Robert Schallehn	GRÜNE
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Frau Ursula Gärtner	CDU
Herr Michael Frenzel	Auf Vorschlag von SPD
Herr Jürgen Kircher	SPD
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE
Frau Stefanie Ruffen	FDP
Frau Lisa Hanna Gerlach	Volt

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Mario Michalak	GRÜNE	Vertretung für Frau Pakulat
---------------------	-------	-----------------------------

Beratende Mitglieder

Frau Diana Finsterle	Auf Vorschlag von AfD
Herr Alexander Serjoscha Brommer	Auf Vorschlag von Die FRAKTION
Herr Max Christian Derichsweiler	GRÜNE
Frau Bärbel Hölzing	GRÜNE
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE
Herr Oliver Seeck	SPD
Herr Rafael Christof Struwe	Auf Vorschlag von SPD
Frau Angelika Link-Wilden	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Roman Jochim	Auf Vorschlag von Volt
Herr Ioannis Theocharis	Auf Vorschlag von Klima Freunde

Verwaltung

Frau Ursula Hähner	Amt für Soziales, Arbeit und Senioren
Herr Bernd Kiefer	Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster
Frau Julia Klehr	Wohnungsbauleitstelle
Herr Josef Ludwig	Amt für Wohnungswesen
Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau	Beigeordneter Dezernat V – Soziales, Gesundheit und Wohnen
Frau Brigitte Scholz	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Vanessa Weller	Dezernatsbüro V – Soziales, Gesundheit und Wohnen

Schriftführerin

Frau Sabine Pagel	Amt für Soziales, Arbeit und Senioren
Frau Alexandra Rieckborn	Amt für Soziales, Arbeit und Senioren

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Marion Heuser	GRÜNE	entschuldigt
Herr Niklas Kienitz	CDU	entschuldigt
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE	entschuldigt
Herr Pascal Pütz	SPD	entschuldigt

Beratende Mitglieder

Frau Christine Seiger	GRÜNE	entschuldigt
Herr Jens Bruckner	Auf Vorschlag der CDU	entschuldigt
Herr Franz Xaver Corneth	Auf Vorschlag von CDU	entschuldigt
Herr Thomas Tewes	Auf Vorschlag von CDU	entschuldigt
Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD	entschuldigt
Frau Jennifer Glashagen	Volt	entschuldigt
Frau Maria Tillessen	Auf Vorschlag von FDP	entschuldigt

Die Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Teilnehmenden erfolgt wegen der krankheitsbedingten Abwesenheit des Vorsitzenden Herrn Pütz durch die Alterspräsidentin Frau Gärtner.

Der Ausschuss wünscht Herrn Pütz baldige Genesung.

**A. Bestellung einer stellvertretenden Schriftführung
1320/2022**

Beschluss:

Der Unterausschuss Wohnen bestellt für die Wahlperiode 2020 bis 2025

Frau **Sabine Pagel**

zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

B. Wahl einer Stellvertretung des Vorsitzes

Herr **Daniel Bauer-Dahm** schlägt Frau **Stefanie Ruffen** als Stellvertretung des Vorsitzes vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Beschluss:

1. Der Unterausschuss Wohnen beschließt, eine Stellvertretung des Vorsitzes zu bestellen.
2. Der Unterausschuss Wohnen wählt aus seiner Mitte Frau **Stefanie Ruffen** zur Stellvertretung des Vorsitzes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Frau Ruffen begrüßt die Teilnehmenden als Stellvertretung des Vorsitzes.

Tagesordnung

Frau Ruffen weist auf die Zusetzungen TOP 6.3 und TOP 6.4 hin. Die Tagesordnung wird angenommen.

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 2 Ausschussempfehlungen an den Rat**
- 2.1 Neubau einer Unterkunft zur öffentlich rechtlichen Unterbringung obdachloser Personen in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Schönrather Str. 7 in 51063 Köln-Mülheim
1037/2021**
- 3 Ausschussempfehlungen an andere Ausschüsse**
- 4 Anfragen und Beantwortungen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 5 Mündliche Anfragen**

Mitteilungen

- 6.1 Unterbringungsplanung für Geflüchtete inklusive Reserve für die Jahre
2022 - 2024
0331/2022**
- 6.2 Änderungen der Wohnraumförderung 2022
0767/2022**
- 6.3 Neubau von zwei Wohngebäuden im öffentlich geförderten Wohnungsbau
auf dem städtischen Grundstück Brohler Str. o.Nr., 50968 Köln-Marienburg -
Haushaltsrechtliche Unterrichtung
0190/2022
*zugesetzt***
- 6.4 Aufgabe der städtischen Flüchtlingsunterkunft Weißdornweg 21, 21 a-c,
50996 Köln-Rondorf und Versetzung der modularen Gebäude zum städti-
schen Grundstück Potsdamer Str. 1 b, 50859 Köln-Weiden, hier: Mitteilung
über die weitere Verwendung des vierten Systembaus
0799/2022
*zugesetzt***

I. Nichtöffentlicher Teil

- 7 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 8 Ausschussempfehlungen an den Rat**
- 9 Ausschussempfehlungen an andere Ausschüsse**
- 10 Anfragen und Beantwortungen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Mündliche Anfragen**
- 12 Mitteilungen**

I. Öffentlicher Teil

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

2 Ausschussempfehlungen an den Rat

2.1 Neubau einer Unterkunft zur öffentlich rechtlichen Unterbringung obdachloser Personen in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Schönrather Str. 7 in 51063 Köln-Mülheim 1037/2021

Frau RM Ruffen verweist auf die Beantwortung der Fragen aus dem Sozialausschuss, die am heutigen Sitzungstag vorgelegt worden sei.

Herr RM Bauer-Dahm bedankt sich für die sehr schnelle Beantwortung der Fragen durch die Verwaltung und kündigt an, dass es eventuell noch eine Nachfrage per Mail von Herrn Rudolph geben könne. Grundsätzlich sei alles passend.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

3 Ausschussempfehlungen an andere Ausschüsse

4 Anfragen und Beantwortungen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5 Mündliche Anfragen

6 Mitteilungen

6.1 Unterbringungsplanung für Geflüchtete inklusive Reserve für die Jahre 2022 - 2024 0331/2022

Herr Ludwig nennt das weit zurückliegende Erstellungsdatum (7.2.22) der Vorlage und verweist darauf, dass die Ukraine-Krise alle Inhalte der Vorlage überholt habe. Die Vorlage solle in der nächsten Beratungsfolge mit einer ausführlichen Mitteilung über die Situation in den Unterkünften ersetzt werden, die dann auch den UA Wohnen erreichen werde.

Zur Kenntnis genommen.

6.2 Änderungen der Wohnraumförderung 2022 0767/2022

Herr RM Weisenstein begrüßt die wesentliche Nachbesserung der Wohnraumförderung grundsätzlich. Beim Neubau werde sich die Förderung an den gebauten Quadratmetern orientieren. Bei der Modernisierung im Bestand sei der Quad-

ratmeterbezug nicht aufgeführt, sondern es werde nur der Darlehensbetrag in maximaler Höhe von 150.000 EUR bei der Modernisierung pro Wohneinheit genannt und die Förderung ab 35 qm möglich sei. Er stellt die Frage, ob der Förderbetrag unabhängig von der Wohnungsgröße erwartet werden könne.

Herr Ludwig antwortet, dass bis zu 150.000 EUR beantragt werden könnten, abhängig vom Aufwand der Maßnahmen. Die Nennung des Maximalbetrags trage zur Vereinfachung der Verordnung bei, die insgesamt 36 förderfähige Merkmale aufweise. Die Beantragung erfolge gegen Nachweis unabhängig von der Wohnungsgröße ab 35 qm, die die Untergrenze im geförderten Wohnungsbau sei.

Zur Kenntnis genommen.

6.3 Neubau von zwei Wohngebäuden im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Brohler Str. o.Nr., 50968 Köln-Marienburg - Haushaltsrechtliche Unterrichtung 0190/2022

Zur Kenntnis genommen.

6.4 Aufgabe der städtischen Flüchtlingsunterkunft Weißdornweg 21, 21 a-c, 50996 Köln-Rondorf und Versetzung der modularen Gebäude zum städtischen Grundstück Potsdamer Str. 1 b, 50859 Köln-Weiden, hier: Mitteilung über die weitere Verwendung des vierten Systembaus 0799/2022

Herr RM Bauer-Dahm bittet Herrn Ludwig um Auskunft zur Zukunft des OASE e.V., der von der Grundstücksveränderung betroffen sei.

Herr Ludwig betont, dass der OASE e.V. als langjährig akzeptierte Einrichtung bei der Versorgung der Wohnungslosen aufgrund der Planungen im Deutzer Hafen in die Otto-Gerig-Str./Deutz neben die bestehende Flüchtlingsunterkunft auf ein freies Grundstück umziehen werde. Der 4. Modulbau sei nicht optimal für die Bedürfnisse des OASE e.V. geeignet. Auf dem Grundstück in Deutz würden nun gemeinsam mit der Planungsgruppe der „Modernen Stadt“ in Holzbauweise neue Räumlichkeiten errichtet. Eine nahtlose Übersiedlung sei zu erwarten, damit eine ununterbrochene Versorgung mit den Angeboten des OASE e.V. fortbestehen werde.

Zur Kenntnis genommen.